

Vaduz, 31. August 2017



Liebe Leserinnen und Leser

Berge sind faszinierend – ob von unten betrachtend, auf Wanderwegen erklimmend oder auf dem Gipfel rastend. Wo auch immer Sie sich auf dem Wanderweg in Schule und Ausbildung befinden, wir begrüßen Sie mit diesem Newsletter im neuen Schuljahr! Einige Informationen, Berichte und Termine sollen Sie auf die kommenden Wander-Monate einstimmen.

Für die Redaktion:

Barbara Ospelt-Geiger, barbara.ospelt-geiger@llv.li

WALK ‚N‘ BIKE TO SCHOOL: Wettbewerb für einen aktiv bewegten Schulweg



Mit dem Projekt „Walk’n’Bike to School“ konnte das Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit einen riesen Erfolg feiern!

Dieses Frühjahr wurde zum ersten Mal der neue Wettbewerb „WALK`N`BIKE TO SCHOOL“ durchgeführt. Das Ziel des Wettbewerbs war, den Schulweg aktiv bewegt, sei es mit dem Fahrrad oder zu Fuss, zurückzulegen. 323 Schülerinnen und Schüler der Weiterführenden Schulen haben in 58 Radteams und 23 Laufteams am Wettbewerb teilgenommen.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden die diesjährigen Sieger beider Kategorien geehrt und mit tollen Preisen überrascht. Die Leistungen der Jugendlichen sollten ausgezeichnet werden!

Ergebnisse Kategorie WALK

- Die Laufteams haben zwischen 31,6 km und 138 km pro Teammitglied zurückgelegt.
- Sieger bei der Kilometeranzahl war das Team „**The Best**“ der OS Triesen (1b). Jedes der 3 Teammitglieder ist 138 km gelaufen.
- Sieger bei der Anzahl an Lauftagen war das Team „**Ka Ahnig**“ der RS Schaan (1a). Die 5 Mitglieder sind 99,6 % aller Tage (224 von möglichen 225 Tagen) gelaufen.



Die Gewinner-Teams

Ergebnisse Kategorie BIKE

- Sieger bei der Kilometeranzahl war das Team „**Reiswasser**“ des LG`s. Jedes der fünf Mitglieder ist 486,5 km mit dem Velo gefahren.
- Bei der Anzahl an Lauftagen gab es gleich mehrere Sieger: Die Teams „Die Wilden 4 Sa“ (LG, 4Sa) „Oberland“ (LG, 3d), „Die schnellen Drei“ (LG, 4Wa), „Speedy Gonzales“ (OSV, 1b), „Die Rebellion“ (RSB, 1b) und „Keine Ahnung“ (LG, 3a) haben 100 % der Tage mit dem Velo bewältigt. Für alle Teilnehmer des Wettbewerbes gab es eine coole Trinkflasche als Anerkennung.

Im Frühjahr 2018 starten wir mit der 2. Auflage von WALK`N`BIKE TO SCHOOL.



Ansprechsperson im Schulamt: Birgit Greber, Koordinatorin Gesundheit, greber.birgit@schulen.li

Experimentier-Labor pepperMINT inspiriert durch gepfeffertes Angebot

Endlich ist es so weit – das Experimentier-Labor pepperMINT ist eröffnet. Das freiwillige und kostenlose Ergänzungsangebot für alle Schulstufen ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, die MINT-Fächer auf spielerische Weise zu erfassen und begreifen. Am 23. August – ein Tag vor der offiziellen Eröffnung von pepperMINT – wurde die Lehrerschaft zur exklusiven Vorpremiere geladen. Die Verantwortlichen aus Wirtschaft und Politik betonten in ihren Ansprachen die Bedeutung der MINT-Fächer im Zeitalter der Digitalisierung sowie die wichtige Rolle der Lehrerinnen und Lehrer, wenn es darum geht, die Begeisterung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu wecken.



Im Experimentier-Labor während der Eröffnungsfeier

www.peppermint.li



Dauer der Primarschule: Es bleibt bei fünf Jahren

Die Regierung hat in den Sommerferien nach Abwägung der Vor- und Nachteile entschieden, dass der neue Lehrplan weiterhin auf fünf Jahre Primar- und vier Jahre Sekundarstufe auszulegen ist.

Die Angleichung des künftigen Liechtensteiner Lehrplans an den Deutschschweizer Lehrplan 21 brachte gleich zu Beginn die Frage auf, wie mit der im Vergleich zur Schweiz unterschiedlichen Primar- und Sekundarschuldauer umgegangen werden soll. Alle Deutschschweizer Kantone haben im Rahmen der Harmonisierung der obligatorischen Schule (Harmos) auf sechs Jahre Primar- und drei Jahre Sekundarstufe umgestellt. Im der Regierung zur Entscheidung vorliegenden Bericht werden insbesondere die pädagogischen, personellen, baulichen und finanziellen Aspekte der beiden Systeme erläutert.

Laut Bericht sprechen sowohl für die Beibehaltung des aktuellen Schulsystems wie auch für die Umstellung auf sechs Jahre Primarschule gute Gründe. Es gibt keine eindeutigen Argumente für eine Option, da bei einer Systemumstellung lediglich der Zeitpunkt des Übertritts verschoben würde und keine merkliche Änderung der Bildungsqualität zu erwarten ist. Auch die Diskussion mit Vertretern der Lehrerschaft, der Schulleitungen, der Gemeindegemeinschulräte, der Elternvereine und des Schulamtes zeigte repräsentativ auf, dass die Positionen sehr unterschiedlich sind. Liechtenstein verfügt über ein qualitativ gut funktionierendes Schulsystem, das international sehr gut mithalten kann und sich bewährt. Liechtenstein ist nicht zu klein, um ein eigenes Schulwesen zu unterhalten.

Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT) 2017 in Fribourg/Freiburg



v.l.n.r.: Lorenz Jehle, Dunja Schädler, Svetlana Frick und Arno Öhri an der IDT 2017 in Fribourg

Rund 1700 Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer aus der ganzen Welt trafen sich vom 31. Juli bis zum 4. August 2017 in Freiburg zu ihrer 16. Internationalen Tagung (IDT), die unter dem Motto „BRÜCKEN GESTALTEN – MIT DEUTSCH VERBINDEN: Menschen – Lebenswelten – Kulturen“ stattfand. Dr. Jürg Dinkelmann, Schulamtsleiter-Stellvertreter, nahm an der Eröffnungsfeier teil und machte mit seiner lebhaften Rede die Anwesenden neugierig, den Liechtenstein-Stand zu besuchen sowie zwei Projekte kennen zu lernen: Liechtenstein Languages (LieLa) und den Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache.

Das kleine Team aus Liechtenstein, das im Namen vom Schulamt dabei war, vertrat erfolgreich das Land und bekam sehr positive Rückmeldungen. Weitere Informationen auf:

<https://www.idt-2017.ch/>

next-step: Berufs- und Bildungstage am 22./23. September

An diesen Infotagen erhalten Schüler/innen, Maturand/innen, Lernende, Eltern, Lehrpersonen, Erwachsene, Ausbilder/innen sowie Unternehmen einen Überblick über die verschiedenen Bildungswege, Aus- und Weiterbildungsberufe in Liechtenstein und darüber hinaus. Jugendliche sollen Berufe näher kennenlernen und einen direkten Kontakt zu Lernenden und potenziellen Arbeitgebern haben.

Die next-step Berufs- und Bildungstage bieten aber auch den Eltern die Chance, sich über die Wege und Möglichkeiten nach der Schule zu informieren.

Termin: SAL in Schaan

Freitag, 22. September 2017: 8.30 – 12:00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 23. September 2017: 9.00 – 16:00 Uhr (durchgehend)

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

www.next-step.li

Zukunftstag 2017 am Donnerstag, 9. November 2017



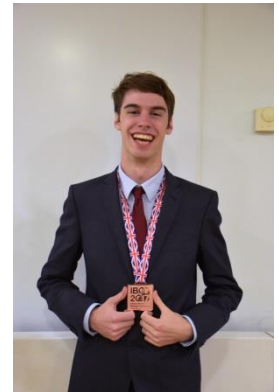
Nach dem Motto „Seitenwechsel“ lernen die Kinder am Zukunftstag Arbeitsfelder kennen, die traditionellerweise dem anderen Geschlecht zugeordnet werden. Der Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen und –kommissionen der meisten Schweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein.

www.nationalerzukunftstag.ch

Internationale Biologie-Olympiade: Joel Biedermann gewinnt Bronze-Medaille

Fünf Jugendliche aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein reisten vom 23.-30. Juli 2017 nach Coventry (Vereinigtes Königreich). Dort befassten sie sich mit ihrem Lieblingsthema: der Biologie. Zusammen mit rund 245 Jugendlichen aus 66 Ländern wetteiferten sie an der Internationalen Biologie-Olympiade IBO 2017 um Medaillen. Das Resultat ist erfreulich, die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten gewinnen eine Silber- und vier Bronzemedailles.

Die Teilnehmenden haben die jeweiligen nationalen Olympiaden gewonnen und sich so für den internationalen Wettbewerb qualifiziert. Das Erfolgsrezept für die Medaillen ist Leidenschaft und Talent. Die 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein sind sich einig, weshalb sich die Teilnahme an der IBO lohnt: "Wir haben unsere Leidenschaft für Biologie eine Woche lang ausgelebt, das ist toll!"



Joel Biedermann

Internationale Mathematik-Olympiade in Brasilien und Physik-Olympiade in Indonesien: Nachwuchstalente aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein ausgezeichnet

Sommer ist, wenn die Schule in die Ferne rückt. Nicht so bei den Schweizer und Liechtensteinischen Jugendlichen, die sich auch in den Ferien intensiv mit Physik und Mathematik beschäftigen. Sie wetteiferten um Medaillen an zwei internationalen Wettbewerben: in Brasilien an der Internationalen Mathematik-Olympiade (IMO) vom 12.-24. Juli 2017 und in Indonesien an der Internationalen Physik-Olympiade (IPhO) vom 16.-24. Juli 2017.



Team Schweiz und Liechtenstein an der IMO in Brasilien

An der IMO in Brasilien gewinnt das Liechtensteinische Team zwei Honorable Mentions: Nicole Ospelt (LG) aus Vaduz und Ladina Wohwend (LG) aus Schellenberg holen sich die begehrten Auszeichnungen. Annika Oehri (LG) aus Ruggell komplementierte das Team. Die jungen Frauen haben bereits im April an der European Girls' Mathematical Olympiad in Zürich teilgenommen.

An der IPhO in Indonesien gewinnen Konstantin Wohlwend (LG) aus Schellenberg und Jannik Gartmann (LG) aus Mauren eine Honorable Mention.

Links für alle Olympiaden: <http://www.olympiads.ch/>

Detektivtrail im Städtle Vaduz

Detektiv-Dachs ist in Vaduz! Mit dem Detektivtrail-App geht es im Städtle von Vaduz auf Schatzsuche; verschiedene Rätsel müssen gelöst werden. Am Ende des rund 2-stündigen Trails befindet sich eine Schatztruhe, die sich aber nur mit dem richtigen Code öffnen lässt.

Der Code errechnet sich aus den Lösungen der einzelnen Rätsel. Wenn sich die Schatztruhe öffnen lässt, gehört einer der darin enthaltenen Sofortpreise den Teilnehmenden.



Der Detektiv-Trail ist als App in den App-Stores (iOS und Android) unter [MyCityHighlight Detektiv-Trails](#) zu finden. Der Trail kann auch mithilfe einer Schatzkarte durchgeführt werden. Die Schatzkarte ist im Liechtenstein Center in Vaduz erhältlich und kostet CHF 5.-



News vom Dachverband der Elternvereinigungen der Liechtensteinischen Schulen (DEV)

Liebe Eltern

Wir heissen alle „neuen“ Eltern unserer Schul- und Kindergartenkinder herzlich willkommen!

Mit dem ersten Kindergarten- bzw. dem ersten Schultag ändert sich so einiges in Ihrem Familienleben. Neben Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe als Mutter oder Vater kommen nun viele neue Herausforderungen und Fragen dazu: Kann sich mein Kind gut in der Klasse integrieren? Kommt es mit den Anforderungen zurecht? Wie unterstütze ich mein Kind bestmöglich? Wie gehe ich um, wenn ich merke, dass mein Kind zu kämpfen hat? – Ein Austausch mit anderen Eltern kann da sehr hilfreich sein. An fast jedem Schulstandort in Liechtenstein gibt es Elternorganisationen, in denen Eltern ehrenamtlich mitwirken. Sie verfolgen das Ziel, die Eltern untereinander zu vernetzen, Diskussionen anzuregen und Projekte durchzuführen und im Dialog mit der Schule zu sein.

Die meisten dieser Elternorganisationen haben sich zum Dachverband (DEV) zusammengeschlossen. Dieser vertritt seine 11 Mitglieder gegenüber dem Schulamt, der Regierung, Institutionen und der Öffentlichkeit. Gemeinsam mit den Elternorganisationen werden auch Projekte durchgeführt und Vorträge organisiert.

Das Schulamt lädt die Elternorganisationen bzw. den Dachverband mindestens einmal jährlich zu einem Treffen ein und informiert über aktuelle und anstehende Projekte. Am diesjährigen Treffen nahm auch die Bildungsministerin Dominique Gantenbein teil. Sie möchte eng mit Bildungsinstitutionen und Erziehungsverantwortlichen zusammenarbeiten.

Die Entwicklung einer integrierten Bildungsstrategie 2025, welche alle Bereiche vom Kindergarten bis zur Erwachsenenbildung abdeckt und unter Einbezug aller Beteiligten erarbeitet wird, steht nun an. Kurzfristiger wird der neue Liechtensteiner Lehrplan (LiLe) auf der Basis des Lehrplans 21 der Deutschschweiz erarbeitet und eingeführt. Die Frage, ob Liechtenstein auf sechs Primarschuljahre umstellen soll, wurde bereits vor den Sommerferien geklärt: Es bleibt bei fünf Jahren. Es wird in den nächsten Jahren also einiges in Angriff genommen – wir bleiben dran.

Möchten Sie mitwirken am liechtensteinischen Schulsystem? Möchten Sie die Elternschaft des Landes vertreten? Möchten Sie die Zusammenarbeit mit Institutionen pflegen?

Der Dachverband der Elternvereinigungen der Liechtensteinischen Schulen – kurz DEV – vertritt die Interessen der Mitgliederorganisationen auf Landesebene und unterstützt die landesweite Elternarbeit.

Für die ehrenamtliche

Mitarbeit im Vorstand des DEV



suchen wir engagierte Leute, die sich für bildungspolitische Themen und Erziehungsfragen interessieren, sich gerne im Team einbringen und die Elternorganisationen beim Schulamt, bei Behörden und Arbeitsgruppen vertreten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Arinette de Carlo, Vizepräsidentin, E-Mail info@dev.li steht Ihnen gerne für auftauchende Fragen zur Verfügung und freut sich auf Ihre Bewerbung mittels kurzem Steckbrief.